



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

**Donnerstag, 3. Dezember 2009**

**Bayerische Landesstiftung fördert die Restaurierung zweier Baudenkmäler im Landkreis:  
Marienkapelle in Weil/Indersdorf sowie Anwesen „Augsburger Straße 27“ in Dachau**

„Die Bayerische Landesstiftung wird zwei Baumaßnahmen im Landkreis Dachau mit insgesamt 37.000 Euro fördern. Dies hat der Stiftungsrat der Landesstiftung in seiner Sitzung am heutigen Vormittag beschlossen“, gab der Dachauer Stimmkreisabgeordnete Bernhard Seidenath heute in München bekannt. Für die Restaurierung der historischen Marienkapelle in Weil/Markt Indersdorf wird die Landesstiftung einen Zuschuss von 22.000 Euro ausreichen, für die Sanierung des historischen Anwesens „Augsburger Straße 27“ in Dachau 15.000 Euro.

Für die geplante Restaurierung der Marienkapelle seien insgesamt 180.000 Euro veranschlagt: 72.000 Euro bringe das Landesamt für Denkmalpflege auf, 45.000 Euro der Bezirk Oberbayern, 18.000 Euro der Landkreis Dachau. Die verbleibenden 23.000 Euro würden durch Eigenleistung erbracht. „Wegen der überregionalen Bedeutung des Baudenkmals ist der Zuschuss der Landesstiftung mit 12,5 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten relativ hoch ausgefallen“, freute sich Seidenath.

„Weil es in der Dachauer Altstadt ortbildprägend wirkt und ihm deshalb überregionale Bedeutung beigemessen wird, wird die Landesstiftung auch die Sanierung des historischen Privatanwesens ‚Augsburger Straße 27‘ fördern – und zwar mit 8,8 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Den Löwenanteil der Baumaßnahme wird der Eigentümer finanzieren. Zuschüsse haben zudem das Landesamt für Denkmalpflege als auch der Bezirk Oberbayern – jeweils in Höhe von 20.000 Euro – zugesagt“, teilte der Landtagsabgeordnete mit.

Seidenath: „Beide Zuschüsse tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass bedeutende Baudenkmäler erhalten werden und hoffentlich bald wieder in altem Glanz erstrahlen können. Ich freue mich deshalb sehr über die heutige Entscheidung des Stiftungsrats. Für den Landkreis Dachau sind dies zwei sehr gute Nachrichten.“